

## Protokoll

### Neunzehnte Sitzung Klimastadt-AG „BürgerInnen & Bildung“

Ort: Klimastadtbüro, Bgm.-Smidt-Str. 100, 27568 Bremerhaven  
Am: 23.05.2017, von 15:00 - 17:00 Uhr

Anwesende:

- Maren Beckmann (energiekonsens, Sprecherin der Arbeitsgruppe)
- Jochen Hertrampf (Kulturbüro Bremerhaven)
- Inse Ewen (Verbraucherzentrale Bremen)
- Marc Liedtke (Klimastadtbüro Bremerhaven)
- Thorsten Maaß (3/4plus Bremerhaven)
- Jürgen Marx (3/4plus Bremerhaven)
- Annika Mannah (Deutsche KlimaStiftung)
- Michael Runge (Förderwerk Bremerhaven)
- Tatjana Bruns (Die Villa)
- Jens Tanneberg (Klimahaus)
- Renate Treffeisen (Klimabüro AWI)
- Kerstin Ulke (Nord-Süd-Forum)
- Tarja Weyer (BUND Unterweser e.V.)

Gäste: Pierre Fehse (Vertretung für Herrn Runge), Söhnke Helms (Nord-Süd-Forum), Mareike Knebel, Gunar Stempel (Phänomenta)

## Tagesordnung

### Top 1: Begrüßung

- Genehmigung des Protokolls vom 7.2.
- Neues aus dem Klimastadtbüro

### Top 2: Klimastadttag 2017

- Aktueller Stand

### Top 3: Neue Projektidee „Refill Bremerhaven“?

### Top 4: Berichte aus den Projekten

- Klimateller (Nord-Süd-Forum)
- Sonderausstellung Klimagourmet (Hr. Seidel)

### Top 5: Sonstiges

- Nächster Termin

## **TOP 1: Neues**

Das AG Mitglied Jürgen Seevers ist Mitte Mai überraschend verstorben. Das Projekt „Klimateller“, was Jürgen maßgeblich betreut hat, wird vorerst aufgeschoben (siehe Top 4).

Frau Inse Ewen von der Verbraucherzentrale möchte sich gerne an dem Projekt beteiligen. Sie wird sich diesbezüglich mit Jochen Hertrampf austauschen.

Herr Söhnke Helms ist neuer Mitarbeiter im Nord-Süd-Forum und stellt sich der Runde vor. Er ist im Nord-Süd-Forum zuständig für die Themenbereiche Klimawandel und Fair Trade und möchte gerne dazu die Jugendverbände Bremerhavens mit einbeziehen. Er wird zukünftig in Absprache mit Jochen Hertrampf an den Sitzungen teilnehmen.

## **TOP 2: Klimastadttag 2017**

Der Klimastadttag am 12. August wird dieses Jahr gemeinsam mit den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch im Rahmen des Regionalforums unter dem Motto „Wir verankern den Klimaschutz“ veranstaltet. Für die beteiligten Bremerhavener Institutionen ändert sich nichts. Die Anzahl der Pagoden wird verdoppelt. Somit stehen dieses Jahr 20 Pagoden zur Verfügung. Das Begleitprogramm wird erweitert und im Vorfeld wird mehr Pressearbeit durchgeführt (Artikel im Laufpass/ bremerhaven.de, Plakate, etc.). Es wird zum ersten Mal auch ein Schwerpunktthema geben. Dieses Jahr ist es das Thema „Nachhaltiger Konsum“. Ein gemeinsames Treffen aller Beteiligten ist für Ende Juli geplant.

Das Förderwerk stellt dieses Jahr wieder seine Bewegungsbaustelle zur Verfügung. Je nach Platz kann sie variabel aufgebaut werden.

## **TOP 3: Projekt Refill Bremerhaven**

Frau Mareike Knebel stellt ihre Projektidee „Refill Bremerhaven“ vor. Ein ähnliches Projekt läuft seit Ende März in der Stadt Hamburg. Inhaltlich geht es in dem Projekt darum, ein Netzwerk von Einzelhändlern, Gastronomen und Unternehmen aufzubauen, die in Bremerhaven kostenlos ihr Leitungswasser zur Verfügung stellen und somit den Menschen die Möglichkeit geben, ihre wiederauffüllbare Wasserflaschen aufzufüllen. Dadurch werden der Verpackungsmüll reduziert und die Transportkosten gespart. Zusätzlich werden Kosten minimiert und ein Zugang für alle Menschen auf die Ressource Wasser, gerade auch für Menschen, die keinen festen Wohnsitz haben, ermöglicht. Für die beteiligten Unternehmen ist das Projekt ebenfalls gut fürs Image.

Für das Projekt erforderlich ist der Druck der Flyer und der Aufkleber. Eine begleitende Internetseite ist bereits vorhanden und könnte um eine Bremerhaven-Seite erweitert werden. Das gleiche gilt für die dazugehörige App.

Kommentare aus dem Kreis der Mitglieder:

- An einer Zapfstelle eine eigene Trinkflasche aufzufüllen ist aus hygienischer Sicht problematisch.
- Ansprechpartner für eine Antragstellung wären: Stadtteilbüros und Werbegemeinschaften, z.B. die Cityskipper
- Das Projekt könnte in ein größeres Projektvorhaben (Kurze Wege?) integriert werden
- Ein entsprechender Aufruf könnte auf die Klimastadtwebseite gestellt werden

#### **Top 4: Berichte aus den Projekten**

Klimateller (Nord-Süd-Forum):

Die Durchführung des Projekts wird auf Anfang 2018 verschoben. Das betrifft nur die Durchführung der Veranstaltung. Im Anschluss ist eine Vernetzung mit Bremerhavener Schulen geplant.

Klimagourmet (Phänomenta):

Die Sonderausstellung läuft vom 25. Mai bis zum 28. Juni, von 10 bis 18 Uhr.

Am 14. Juni um 18 Uhr findet die Begleitveranstaltung zum Thema "Vom Feinschmecker zur Ethik und Politik des Essens" statt. Es spricht Herr Prof. Dr. Harald Lemke, Philosoph und Kulturwissenschaftler, Direktor und wissenschaftlicher Leiter des Internationalen Forums „Gastrosophie“.

Am 22. Juni, von 10 bis 12.30 Uhr findet der sog. Fischwalk, ein geführter Gang durch den Fischereihafen, statt.

Vom 7.6. bis zum 31.7. findet im Forum Fischbahnhof eine Ausstellung über Störe statt. Sie wird am 7.6. durch die Umweltstadträtin Frau Dr. Benöhr-Laqueur eröffnet.

„Kurze Wege für den Klimaschutz“-Projekt (Klimahaus/Klimastiftung):

Das Klimahaus hat einen positiven Bescheid bekommen, allerdings mit einer Kürzung des Budgets. Das Projekt wird für zwei Jahre gefördert. Bremerhavener Schulen und Kindergärten sind als Partner mit im Boot. Mitarbeiterinnen des Klimahauses gehen in die Grundschulen und vermitteln dort Klimabildung zum Thema Ernährung. Die „Villa“ ist ebenfalls als Kooperationspartner dabei, wird allerdings nicht durch das Projekt finanziert.

Klimabildung Plus (Klimahaus):

Das Klimahaus ist jetzt offiziell ein „Bildungszentrum für Klimaschutz“ im Lande Bremen. Über NKI Förderung wird das Projekt 1,5 Jahre finanziert. In dieser Zeit soll die Klimabildung geschärft und in die Netzwerke im Land Bremen getragen werden. Dafür müssen vorgefertigte Formate umgesetzt werden. Weitere konkrete Infos folgen in Kürze.

Das Klimahaus möchte darüber hinaus das Projekt „Biobackstube“ aus dem letzten Jahr, in diesem Jahr noch einmal durchführen. Ein entsprechender Antrag wird per Umlaufverfahren in die Runde geschickt. Um ein zweites Mal genehmigt zu werden, wird der Antrag hinsichtlich der Zielgruppe und mehr in Richtung Klimaschutz geändert.

Die Mitglieder der AG sprechen sich dafür aus, dass geförderte Projekte sich wiederholen dürfen, um für mehr Nachhaltigkeit zu sorgen. Daher plädieren die Mitglieder dafür, einen Teil der bereitgestellten Fördermittel jährlich für nachhaltige Projekte zur Verfügung zu stellen.

#### **Top 5: Sonstiges**

Die Aktion „Licht aus - Gehirn einschalten“ findet dieses Jahr am 15. November ab 8 Uhr statt. Es soll eine gemeinsame Aktion mehrerer Institutionen geben. Das Klimahaus und das Klimastadtbüro wurden bereits angesprochen. Das Motto muss noch erarbeitet werden. Herr Maaß schlägt vor, etwas zum Thema Mobilität zu machen. Er wird dazu noch mal mit Frau Mannah von der KlimaStiftung in Kontakt treten.

Für den nächsten Sitzungstermin wird rechtzeitig eine doodle-Abfrage verschickt.

--

Protokoll: Marc Liedtke, 07.06.2017